

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 304-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.377

Eingereicht am: 05.12.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Knutti (Weissenburg, SVP) (Sprecher/in)
Rappa (Burgdorf, BDP)
Hegg (Lyss, FDP)
Schär (Schönried, FDP)
Baumann-Berger (Münsingen, EDU)
Gschwend-Pieren (Lyssach/Oberburg, SVP)
Moser (Landiswil, SVP)
Klopfenstein (Corgémont, SVP)
Müller (Orvin, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 05.03.2020

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Verbesserungen beim Neubau des Polizeizentrums Niederwangen

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. die Autoabstellplätze beim Neubau des Polizeizentrums in Niederwangen auf eine angemessene Anzahl Parkplätze im Verhältnis zu den Arbeitsplätzen zu erweitern
2. den Neubau – nach Möglichkeit – mit Schweizer Holz zu realisieren

Begründung:

Der Kanton Bern plant in Niederwangen den Neubau eines Polizeizentrums. Wir unterstützen und begrüßen dieses Bauprojekt. Im neuen Polizeizentrum sollen bis zu 1000 Arbeitsplätze aus allen Bereichen der Polizeiarbeit realisiert werden. Die Verkehrsanbindung vor Ort ist für den öffentlichen Verkehr wie auch für den motorisierten Verkehr gut.

Das neue Polizeizentrum wird Ausgangsbasis für ein breites Aufgabenspektrum sein. Einsätze aller Art müssen effektiv und oftmals sehr schnell umgesetzt werden können. Leider wurde beim geplanten Neubau der motorisierte Verkehr bisher falsch beurteilt. Es sind nur gerade 100 Parkplätze vorgesehen. Der Polizeialltag darf aber nicht bereits im Voraus behindert werden. Unregelmässige Arbeitszeiten, Schichtarbeiten oder Nachteinsätze schliessen eine Anreise per ÖV aus. Dazu kommt auch die Tatsache, dass Polizistinnen und Polizisten aus den ländlichen Regionen ihren Arbeitsplatz im Polizeizentrum unmöglich nur mit dem öffentlichen Verkehr erreichen können.

Die Parkplatzsituation muss unbedingt noch einmal überdacht und verbessert und die Anzahl Parkplätze wesentlich erhöht werden.

Ebenfalls muss es uns gelingen, das neue Polizeizentrum weitgehendst mit Schweizer Holz zu realisieren. Schweizer Holz ist ein geeigneter und ökologischer Rohstoff und ist auch für Hochbauten sehr sinnvoll. In den letzten Jahren wurde bei Neubauten allgemein der Einsatz von Rohstoff Holz um 27 Prozent erhöht. Diese Entwicklung soll sich auch der Kanton Bern zum Vorbild nehmen. Zudem werden durch die Verarbeitung von Schweizer Holz Arbeitsplätze erhalten und eine regionale Wertschöpfung gefördert.

Begründung der Dringlichkeit: Aufgrund der Planungsarbeiten wird Dringlichkeit verlangt.

Verteiler

- Grosser Rat